Gott ist unsre Zuversicht und Stärke. Ps 46,2 (L)

Was bedeutet Zuversicht? Der Begriff stammt aus dem Mittelhochdeutschen. Ursprünglich bedeutet es, jemanden vertrauen, auf etwas hinschauen. Oder nach dem DWDS: ehrfurchtsvolles Aufschauen oder Hoffen. Es ist kompliziert, denn «Zuversicht» ist auch verwandt mit «Voraussicht».

Zusammenfassend könnte man sagen: «Zuversicht ist der vertrauende Blick auf etwas, das vor einem liegt». Wie erklärt sich diese innere Gewissheit, dass etwas gut wird, selbst wenn es noch ungewiss ist?

Meiner Meinung nach kommt hier der Bedeutungsteil des «Aufschauens» hinzu. Will heissen: wenn wir tief in uns wissen, dass es noch etwas «Höheres» gibt, als die alltäglichen Ängste und Ungewissheiten unseres kleinen Egos, wird unser Vorausschauen auch ein Aufschauen.

Zuversicht bedeutet sinnbildlich immer ein Blick nach oben – hinein in eine tiefe Geborgenheit und Weite, die uns trägt und übersteigt. Ein Vertrauen auf das, was viele «Gott» nennen.

Text und Bild:
Dr. phil. Edwin Markus Egeter
(Bild: Chräienhöreli, Uri)